

get involved IV

international symposium

of architectural and built environment education for young people

11th – 13th October 2018

in cooperation with the Austrian contribution
to the Architecture Biennale Venice 2018



CALL FOR WORKSHOPS „creating open spaces“

im Rahmen von „get involved IV“ internationales Symposium zur Architektur- und Baukulturvermittlung für junge Menschen bei der Architekturbiennale Venedig 2018

Seit 2012 ist BINK Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen unter dem Label „get involved“ mit dem Thema „Architekturvermittlung für junge Menschen“ auf der Architekturbiennale in Venedig vertreten. Ziel dieser Präsenz ist, die Wichtigkeit von Architektur- und Baukulturvermittlung auf dieser internationalen Bühne sichtbar zu machen.

get involved setzt sich mit Architektur und Baukultur als zentralem Bestandteil unserer kulturellen Identität auseinander. In der Vermittlung liegt die Aufgabe darin, jungen Menschen die Gestaltungsmöglichkeiten ihres Lebensraums aufzuzeigen, ihre Wahrnehmung in Bezug auf die gebaute Umwelt zu fördern, zu sensibilisieren und ihr Bewusstsein für die Beeinflussbarkeit der gebauten Umwelt zu wecken.

Mit „creating open spaces“ laden wir alle ExpertInnen mit Erfahrungen im Bereich der Architektur- und Baukulturvermittlung ein, Workshopkonzepte zur gemeinsamen Weiterentwicklung mit den anderen SymposiumsteilnehmerInnen und anschließender Umsetzung vor Ort im Rahmen von „get involved VI“ in Venedig einzureichen.

CREATING OPEN SPACES

Die Welt wächst zusammen, verschiedene Kulturen, Lebensbereiche und Situationen, Bedürfnisse und Erwartungen treffen aufeinander. Lebensräume und Maßstäbe verändern sich physisch wie gesellschaftlich. Für die Lebensqualität unserer Städte und Regionen kommt dem öffentlichen Raum eine wichtige Rolle zu. Der öffentliche Raum ist ein Ort der Kommunikation und des Austausches zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und sozialen Schichten, mit verschiedenen Erfahrungen, Interessen und Wissen.

Durch die Gestaltung des öffentlichen Raums kann die soziale Verantwortung für das kollektive Lebens- und Lernumfeld gesteigert und kulturelle Diversität und deren Potenziale für die Allgemeinheit sichtbar und erfahrbar gemacht werden.

Das Generalthema der Biennale 2018 „freospace“ und auch der Fokus des österreichischen Beitrags rücken den gesellschaftspolitischen Aspekt von Architektur und Baukultur in den Mittelpunkt des öffentlichen Diskurses.

get involved IV beschäftigt sich daher mit der Fragestellung:

„Wie kann Gestaltung den öffentlichen Raum als kollektiven Bildungsraum wahrnehmbar machen?“ und zeigt an Hand verschiedener international besetzter Workshops, wie öffentlicher Raum partizipativ gestaltet und genutzt werden kann.

Bewertungskriterien eingereicherter Konzepte:

1. Umsetzbarkeit in Venedig
2. Kreative Methode der Architekturvermittlung
3. Einbeziehung des öffentlichen Raums

Workshop Ziele

1. Der Workshop richtet sich an VermittlerInnen, ArchitektInnen, IngenieurInnen, PädagogInnen, SoziologInnen, SchülerInnen.
2. Der Workshop soll den öffentlichen Raum als Kommunikationsraum, als Informations-, Aktions- und Bildungsraum erfahrbar machen und die Potenziale unterschiedlicher Gestaltungsmöglichkeiten vermitteln.

Workshop Methode

Im Zuge des Workshops soll eine temporäre Intervention für einen öffentlichen Ort in Venedig (Platz, Straßenraum, Brücke oder eine andere markante urbane Situation) entwickelt werden. Im Fokus steht dabei der gestalterische und aktionistische Charakter, der zum partizipativen Austausch zwischen ProtagonistInnen und PassantInnen einladet. Der Workshop soll max. 1 1/2 Stunden vor Ort dauern.

Workshoport: öffentlicher Raum in Venedig

Workshopmaterial: individuell bestimmbar. Achtung! Die Transportmöglichkeiten sind in Venedig sehr eingeschränkt, daher raten wir zu leichten Materialien wie Papier, Folien, Schnüren, etc.

Zeitlicher Ablauf

11.10. – Diskussion und Bearbeitung der eingereichten Workshopkonzepte im Rahmen des Symposiums vor Ort in Venedig in kleinen Teams (WorkshopleiterInnen und SymposiumsteilnehmerInnen, max. 15)

12.10. – Umsetzung der Workshopkonzepte im öffentlichen Raum für alle

13.10. – Präsentation der Workshops in Impulsvorträgen und Diskussion im Plenum

Workshopsprache

Englisch

Workshop Dokumentation

Der Workshop soll für die zusammenfassende Schlusspräsentation und Diskussion dokumentiert werden.

Honorar

Die Reise- und Übernachtungskosten sowie die Biennaletickets für eine/n ReferentInnen werden übernommen. Die Kosten für Materialien und Transport können nicht übernommen werden.

Veröffentlichungen

Die einzelnen Beiträge werden in einer Print- und Medien-Dokumentation zusammengefasst und in weiterer Folge als Unterrichtsmaterial für Schulen aufbereitet. Mit der Einreichung und Weiterbearbeitung der Workshopkonzepte stimmen Sie zu, dass die Werknutzungsrechte auf BINK übergehen.

Einreichdetails

1. Titel des Workshops, kurzer und prägnanter Titel
2. Kurzbeschreibung des Workshops, max. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen
3. Methodische Gestaltung des Workshops. Gesamt max. 3.500 Zeichen inkl. Leerzeichen
4. CV und Kontaktadresse (E-mail): max. 1.200 Zeichen inkl. Leerzeichen, evtl. Links zu für die Einreichung relevanten Projekten

Einreichfrist 4. Juni 2018 (es gilt der Poststempel)

Bekanntgabe der max. sechs ausgewählten Workshops: 14. Juni 2018

Jurymitglieder

Verena Konrad, Kommissarin Österreich-Beitrag zur „Biennale di Venezia 2018“

Stephanie Reiterer, LAG ARCHITEKTUR UND SCHULE Landesarbeitsgemeinschaft Bayern

Barbara Feller, BINK Initiative Baukulturvermittlung für Junge Menschen

Einreichadresse

BINK Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen

Projektleitung: Mag. Arch. Monika Abendstein

bilding, Amraserstr. 5a, 6020 Innsbruck

oder als PDF an: getinvolved@bink.at

Fragen zur Ausschreibung werden bis 25. Mai 2018 gerne beantwortet:

Info +43 699 12 84 79 37 oder getinvolved@bink.at